|  |
| --- |
| **EF Übersicht zu den Unterrichtsvorgaben** |
| *Unterrichtsvorhaben I*:  **Welche Erziehungsziele hat die Pädagogik?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * benennen und bewerten ihr Vorverständnis zum pädagogischen Verhältnis vor dem Hintergrund theoretischer Aussagen, UK * ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), * erklären das pädagogische Verhältnis und stellen elementare Theorien zum pädagogischen Verhältnis dar, SK * beurteilen einfache Fallbeispiele zum pädagogischen Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns, UK * beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1), * stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar, SK * erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3), * beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele, * ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander, SK * stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar. SK * beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen UK * ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:   * Bildungs- und Erziehungsprozesse: Das pädagogische Verhältnis & Erziehungsziele   **Zeitbedarf:** 12 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben II*:  **Muss der Mensch erzogen werden?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * benennen eigene anthropologische Grundannahmen * ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen, SK * stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13). * erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter, SK * beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen, UK * beurteilen ansatzweise die Erweiterung der pädagogischen Perspektive durch anthropologische Grundannahmen, UK * stellen kontextualisiertes pädagogisches Handeln als durch anthropologische Grundannahmen beeinflusst dar, SK * beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen UK   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:   * Bildungs- und Erziehungsprozesse - Anthropologische Grundannahmen   **Zeitbedarf:** 6 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben III*:  **Welche Erziehungsstile gibt es und wie unterscheiden sie sich?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus zu ziehende Erkenntnisse, SK * ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), * beurteilen einfache Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und des Blicks auf diese aus der Sicht der verschiedenen Akteure, UK * analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6),   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:  Bildungs- und Erziehungsprozesse – Erziehungsstile  **Zeitbedarf:** 6 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben IV*:  **Wie stehen die Kategorien Bildung, Erziehung, Sozialisation und Enkulturation zueinander?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zu Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar, SK * ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), * erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation, SK * beschreiben pädagogisches Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation, SK * beurteilen die Beschreibbarkeit pädagogischen Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation, UK * bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen. UK * analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:   * Bildungs- und Erziehungsprozesse - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation & Bildung für nachhaltige Entwicklung   **Zeitbedarf:** 12 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben V*:  **Wieso ist Bildung bzw. inklusive Bildung ein Menschenrecht?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention. SK * benennen ihr Vorverständnis von Lernen und erarbeiten Definitionsmöglichkeiten von Lernen * erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen, SK * beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen, SK   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:   * Lernen und Erziehung - Inklusion & Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen   **Zeitbedarf:** 10 Std. |
| *Unterrichtsvorhaben VI*:  **Wie lernt der Mensch?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * erklären die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses, SK * analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), * entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), * erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten, SK * werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7), * erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens, SK * stellen einen kognitiven Erklärungsansatz der Informationsaufnahme und -verarbeitung dar, SK * stellen pädagogische Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar, SK * stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch dar, SK * bewerten ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und -bedingungen mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien, UK * beurteilen in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie, UK   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:   * Lernen und Erziehung - Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln   **Zeitbedarf:** 20 Std.  *Unterrichtsvorhaben VII*:  **Wie kann ich meinen Lernprozess positiv beeinflussen?**  **Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen SK * erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2), * werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), * erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12), * beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure. UK * entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), * gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).   **Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt**:   * Lernen und Erziehung - Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen   **Zeitbedarf:** 10 Std. |